



Einsatzbilanz für das Jahr 2016

Das wohl wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen brachte kaum Einsatznotwendigkeiten für die Luftrettungsstaffel. Insgesamt waren die Flugzeuge der Staffel bayernweit, mit Ausnahme der Regierungsbezirke Schwaben und Niederbayern, rund **136** Stunden zu angeordneten Einsätzen in der Luft. Trotzdem hielten die Einsatzpiloten der Staffel ihre Augen offen und übertrafen bei ihren freiwillig geleisteten Beobachtungsflügen wieder die **5.000-Stunden-Marke!**

Die angeordneten Einsätze lagen mit **136** Flugstunden weit unter den Einsatzstunden des Vorjahres (907) und stellten die niedrigste Stundenzahl der letzten 10 Jahre dar. Die wenigsten Einsätze wurden in Ober- und Mittelfranken angeordnet, die meisten in der Oberpfalz und in Unterfranken.

Die **304** Einsatzflugzeugführer/-innen der Luftrettungsstaffel haben mit ihren **151** Flächenflugzeugen und **5** Hubschraubern insgesamt **7.075** Flüge mit einer Flugzeit von **5.393** Stunden zur Unterstützung der Katastrophenschutzbehörden und der Forstverwaltung erbracht.

1. Unentgeltliche Luftbeobachtung:

6.759 Flüge mit einer Gesamtflugzeit von: **5.128** Stunden.

2. Angeordnete Luftbeobachtung:

117 Einsätze mit einer Gesamtflugzeit von: **136** Stunden.

Bei den Flügen zu 1. und 2. wurden folgende Ereignisse dokumentiert:

- 78 Rauchentwicklungen gesichtet, angeflogen und kontrolliert
- 4 Waldbrände festgestellt, lokalisiert und gemeldet
- 3 Flächenbrände beobachtet, lokalisiert und gemeldet
- 2 unbeaufsichtigte Feuerstellen lokalisiert und gemeldet
- 1 Hausbrand
- 1 Kfz-Brand
- 1 Wilde Müllverbrennung
- 20 Verkehrsinformationen/Unfälle
- 2 Dokumentationen
- 3 Erfassungen von Wald- und Baumschädlingen

3. Angeordnete Weiterbildung:

In allen Flugbereitschaften wurden Standortschulungen der Stufe II mit Erfolg durchgeführt. An der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg erfolgte im Juli wieder die erfolgreiche Durchführung eines Fortbildungslehrgangs für Luftbeobachter. Der Funkverkehr bei diesem Lehrgang wurde erstmals ausschließlich mit digitalen BOS-Funkgeräten (Sipura) durchgeführt. An jedem Stützpunkt ist nunmehr ein Funkkoffer, ausschließlich für die Luftbeobachter, vorhanden. **Schwerpunkt für die LBO-Ausbildungen der Stufe II sollte daher im kommenden Jahr der Umgang mit den neuen, digitalen Funkgeräten sein!**

199 Flüge mit einer Gesamtflugzeit von: **129** Stunden.

4. Schulung der LRSt-Piloten/Führungspersonals:

Für (zukünftige) Stützpunktleiter oder Stellvertreter und Führungspersonal fand an der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg kein LRSt-Wochenendlehrgang statt. **Dieser ist, wegen der anstehenden Neuwahlen in der Luftrettungsstaffel, für 2017 vorgesehen.**